Bürgerworkshops Dorfentwicklung und Gewässer Bad Münstereifel im Mai und Juni 2022

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Inhaltliche Auswertung und Ergebniszusammenfassung der Arbeitstische „Gewässer“

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

März 2023

Anlass und Hintergrund

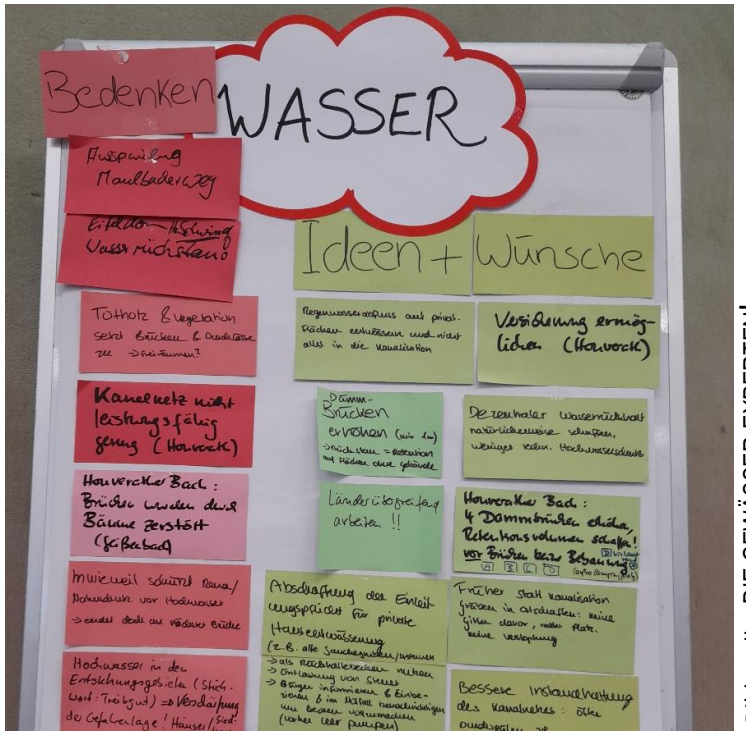
DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

- Das Starkregen- und Hochwasserereignis vom Juli 2021 hat Bad Münstereifel schwer getroffen (Schäden an Infrastruktur/ Gewässern).
- Um die hochwasserbedingten Schäden an den Gewässern zu erfassen und zu dokumentieren, wurde nach dem Ereignis eine Schadenskartierung durchgeführt.
- Auch alle aus der Bevölkerung eingegangenen Hinweise auf Schäden an Gewässern wurden als „Prüfaufträge“ erfasst.
- Die hochwasserbedingten Schäden an den Gewässern sind in den Wiederaufbauplan der Stadt Bad Münstereifel eingeflossen.
- Um auch das Wissen der Bürgerinnen und Bürger zum Starkregen- und Hochwasserereignis einzubeziehen, zu sammeln und zu dokumentieren, wurden im Mai und Juni 2022 sieben Bürgerworkshops durchgeführt.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Bürgerworkshops

- Gesammelt wurden: **Hinweise, Erfahrungen und Vorschläge** der Anwohnerinnen und Anwohner zum Starkregen- und Hochwasserereignis, zum Wiederaufbau, zum zukünftigen Hochwasserschutz und zur Dorfentwicklung.
- Durchführung: Bürgermeisterin, Stadtwerke, DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Citymanagement Bad Münstereifel, bei 5 von 7 Workshops auch der Erftverband.
- Die Erkenntnisse aus den Bürgerworkshops sollen in den weiteren Prozess des Wiederaufbaus der Gewässer und des Hochwasserschutzes bzw. des Starkregenschutzes einfließen.
- Dazu wurden die Ergebnisse der Bürgerworkshops für die Arbeitstische „Gewässer“ dokumentiert, im GIS aufbereitet und inhaltlich ausgewertet.



Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Bürgerworkshops: Aufteilung und Termine

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Terminübersicht:

- Ideenworkshop Gilsdorf: Freitag, 25. März, 15:00 -18:00 Uhr
- Workshop 1: Freitag, 6. Mai, 15:00-17:00 Uhr
- Workshop 2: Donnerstag, 12. Mai, 18:00-20:00 Uhr
- Workshop 3: Donnerstag, 2. Juni, 17:00-19:00 Uhr
- Workshop 4: Freitag, 3. Juni, 15:00-17:00 Uhr
- Workshop 5: Donnerstag, 9. Juni, 18:00-20:00 Uhr
- Workshop 6: Donnerstag, 23. Juni, 18:00-20:00 Uhr
- Workshop 7: Donnerstag, 30. Juni, 18:00-20:00 Uhr

Ablauf und Arbeitsweise

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Allen sieben Workshops lag der gleiche Ablauf zugrunde:

- Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Frau Preiser-Marian.
- Vorstellung von Ablauf und Inhalten des Workshops .
- Kurze Sachstandsberichte zu den Themen Wiederaufbau Gewässer (DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!), interkommunale Hochwasserschutzkooperation (Erftverband) und Dorfentwicklung (Citymanagement).
- Anschließende Arbeits- und Beteiligungsphase an separaten Tischen mit großformatigen Blanko-Karten.
- Neben den fachlichen Ansprechpartnern standen auch die zuständigen Ansprechpartner aus der Verwaltung für den Austausch zur Verfügung.
- Informationen und Ideen der Teilnehmer wurden direkt in die Karte eingezeichnet und mit einem Kommentar versehen, oder in einer übergeordneten Themensammlung dokumentiert.
- Dauer der Workshops: ca. 2 Stunden.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Dokumentation, Aufbereitung und Datenstruktur

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

1. Schritt: Dokumentation

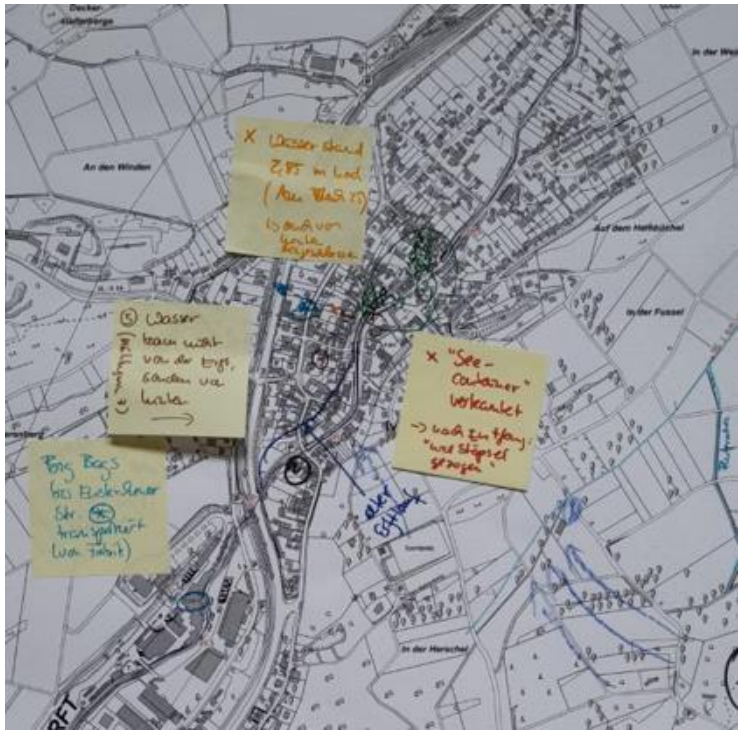
- Die Ergebnisse wurden dokumentiert (Fotodokumentation der Originalkarten).

2. Schritt: Aufbereitung im GIS

- alle Skizzen, Hinweise und Kommentare wurden kategorisiert und in einem Geographischen Informationssystem (GIS) digitalisiert (Grundlage: Datenmodell).
- Vorteil: bessere Gesamtübersicht, einheitlicher Datensatz, Möglichkeit, die Daten in Kombination mit anderen Geoinformationen zu betrachten und auszuwerten.

3. Schritt: inhaltliche Auswertung

- In einem Auswertungsbericht wurden räumliche und inhaltliche Schwerpunkte und Hauptproblemlagen der einzelnen Workshops zusammengefasst sowie Empfehlungen für die weitere Nutzung der Daten abgeleitet.



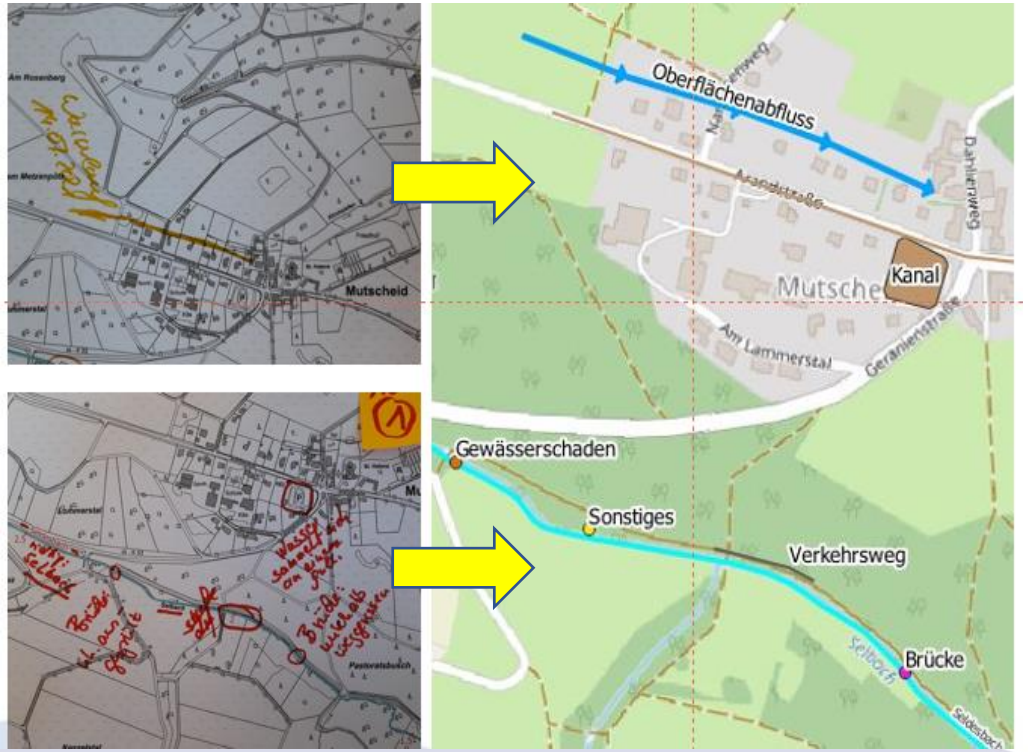
Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

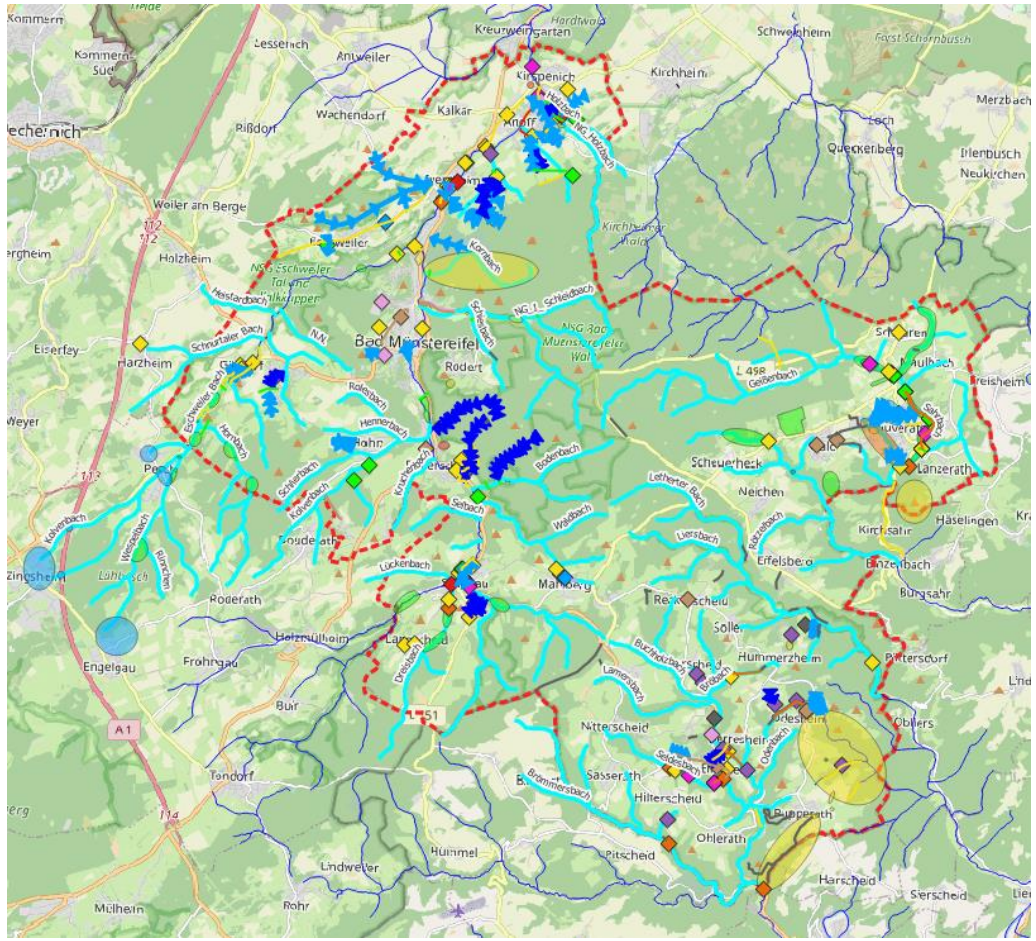
Dokumentation, Aufbereitung und Datenstruktur

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Beispiel: Aufbereitung im GIS

Übertragung der Skizzen und Hinweise aus den Karten ins digitale Format





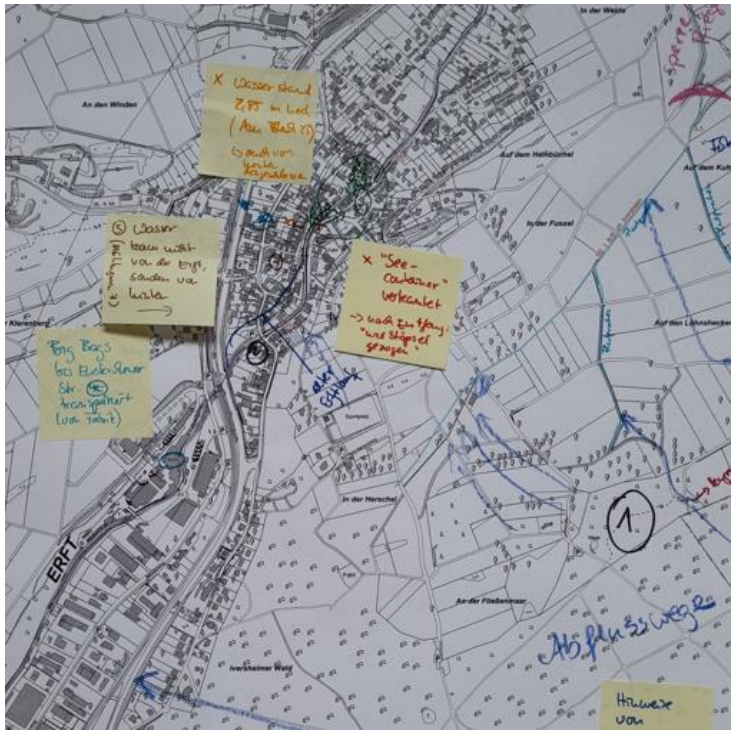
Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Gesamtdatensatz Bürgerworkshops Thema „Gewässer“: Prämissen

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Prämissen für die weitere Verwendung der Hinweise aus den Bürgerworkshops (z. B. für die Ableitung von Maßnahmen):

- Kein objektiv erhobener, standardisierter Datensatz: Art und Umfang der an den Arbeitstischen „Gewässer“ eingebrachten Hinweise sind stark von der Größe und Zusammensetzung des Teilnehmerkreises sowie vom Wissensstand und der individuellen Hochwasser- und Starkregenbetroffenheit der Hinweisgeber*innen beeinflusst.
- Originaldaten: Die Hinweise und Vorschläge der Teilnehmer*innen wurden bei der Übertragung ins digitale Format weder räumlich noch im Wortlaut verändert oder interpretiert und wurden noch nicht auf fachliche und technische Machbarkeit, Kosten-Nutzen-Verhältnis u.a. geprüft.
- Darstellung im GIS und in der Web Map (Fachinformationssystem): bei der Arbeit mit den GIS-Daten „Hinweise Workshops Gewässer BaM“ ist zu beachten, dass insbesondere die flächenhaft dargestellten Hinweise (Polygone) nicht als flächenscharfe, lagetreue Elemente zu verstehen sind. Die Skizzen der Teilnehmer*innen aus den Arbeitskarten wurden eins zu eins ins digitale Format übertragen. Punkte und Linien weisen naturgemäß eine höhere Lagegenauigkeit, können aber ebenfalls rein skizzenhaften Charakter haben.



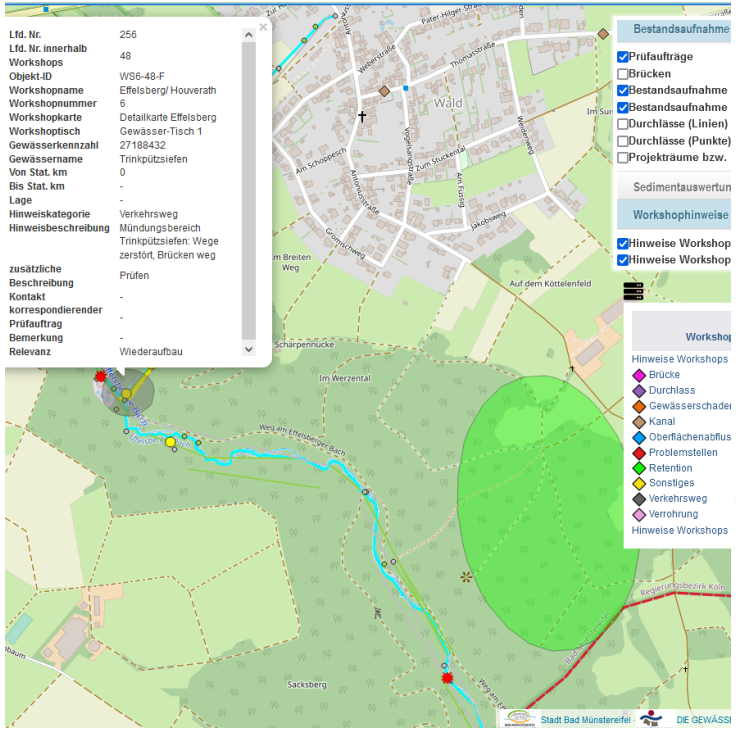
Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Gesamtdatensatz Bürgerworkshops Thema „Gewässer“: Prämissen

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Prämissen für die weiteren Verwendung der Hinweise aus den Bürgerworkshops (z. B. für die Ableitung von Maßnahmen):

- Noch keine fachliche Interpretation oder Abgleich mit anderen Datensätzen (z. B. der Bestandsaufnahme Gewässer und Erkenntnissen aus nachträglichen Vor-Ort-Terminen): Die aufgeführten inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkte sowie Hauptproblemlagen und die daraus abgeleiteten Empfehlungen beruhen ausschließlich auf den im Workshop eingebrachten Hinweisen der Teilnehmer*innen.
- Noch keine konkrete Maßnahmenempfehlungen, sondern Empfehlungen dazu, wie die Ergebnisse der Bürgerworkshops in den weiteren Prozess einfließen sollten, an welcher Stelle die Daten weiterhelfen und wie die nächsten Schritte aussehen können.
- Auswertungen: Gesamtdatensatz verwenden! Für die Bearbeitung weiterführender fachlich-inhaltlicher Fragestellungen und Auswertungen ist es unerlässlich, stets den vollständigen Datensatz (bestehend aus Mastertabelle und GIS-Daten sowie den dokumentierten Originalkarten) zu verwenden, um alle eingebrachten Hinweise im Detail berücksichtigen zu können.



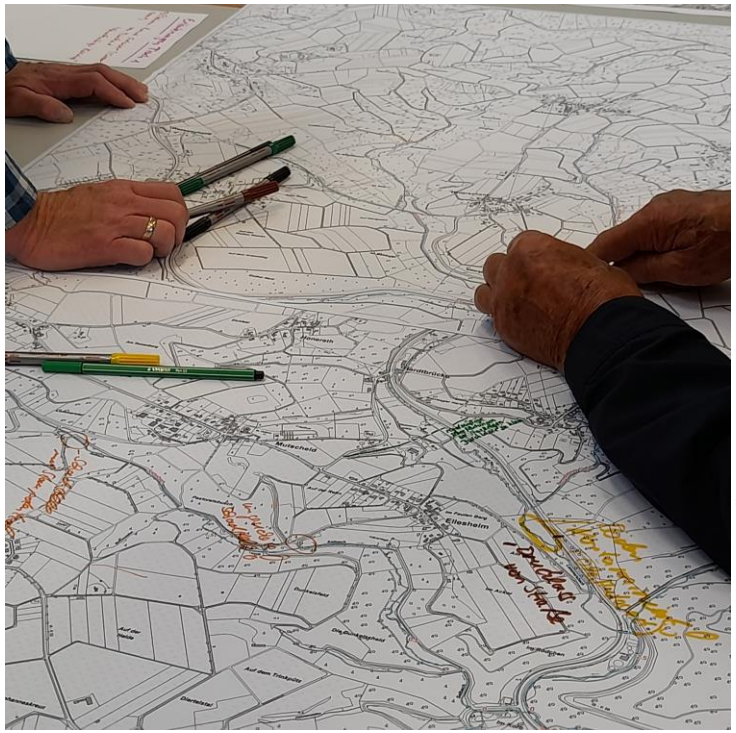
Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Gesamtdatensatz Bürgerworkshops Thema „Gewässer“: Empfehlungen

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen zur ganzheitlichen Maßnahmenableitung

- Der Datensatz „Hinweise Gewässer“ aus den Bürgerworkshops ist ein „Datenschatz“ mit wichtigem Vor-Ort-Wissen!
- Alle Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Bürgerworkshops sollten bei der ganzheitlichen Ableitung konkreter Maßnahmen zum Wiederaufbau, zum Hochwasser- und Starkregenschutz unbedingt berücksichtigt werden.
- Sie eignen sich jedoch nicht als alleinige Datengrundlage für diesen Arbeitsschritt, da es sich nicht um einen objektiv erhobenen, standardisierten Datensatz handelt.
- Die Hinweise aus den Workshops sollten im Abgleich mit allen anderen vorliegenden Informationen (Datensatz Bestandsaufnahme Gewässer, Erkenntnisse aus Prüfaufträgen und Vor-Ort-Terminen u.a.m.) ausgewertet werden.



Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Gesamtdatensatz Bürgerworkshops Thema „Gewässer“: Empfehlungen

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlung zur Berücksichtigung beim Wiederaufbau

- Die ganzheitliche, systematische Betrachtung von Ortslagen und / oder Gewässern ist ein wichtiger nächster Schritt im Rahmen des Wiederaufbaus.
- Der Datensatz „Hinweise Workshops Gewässer BaM“ enthält unter anderem Informationen zu konkreten Schäden an Gewässern, Bauwerken oder Verkehrsinfrastruktur. Er sollte daher im Rahmen des Wiederaufbaus mit dem Datensatz „Bestandsaufnahme Gewässer“ abgeglichen, geprüft und bearbeitet werden.
- Hierbei sollten prioritär die Hinweise mit dringendem Handlungsbedarf („Prüfen“) berücksichtigt werden (siehe Hervorhebung in der Mastertabelle).
- Die Mastertabelle „Hinweise Workshops Gewässer BaM“ kann dafür anhand des Kriteriums Relevanz („Wiederaufbau“ bzw. „Wiederaufbau / Konzept“) ausgewertet werden. Auch kann der Datensatz nach Kategorie (z. B. Gewässerschaden, Durchlass, Brücke, Verkehrsweg…), oder nach Gewässer, Ortslage und anderen Fragestellungen gefiltert werden.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Gesamtdatensatz Bürgerworkshops Thema „Gewässer“: Empfehlungen

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen zur Berücksichtigung in Hochwasserschutz- und Starkregenkonzepten

- Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Workshops sollten in den weiteren Prozess der Erarbeitung von kommunalen und interkommunalen Hochwasserschutz- und Starkregenkonzepten einfließen.
- Der Datensatz „Hinweise Workshops Gewässer BaM“ enthält unter anderem Hinweise auf oberflächlich abfließendes Wasser und konkrete Fließwege, sowie auf unbenannte Zuflüsse, besonders betroffene Problemstellen, überschwemmte Bereiche und potenzielle Standorte bzw. Bedarf für Retention.
- Die Mastertabelle „Hinweise Workshops Gewässer BaM“ kann dafür anhand des Kriteriums Relevanz („Wiederaufbau / Konzept“ bzw. „Konzept“) ausgewertet werden. Auch kann der Datensatz nach Kategorie (z. B. Oberflächenabfluss, Zufluss, Retention), Gewässer, Ortslage und anderen Fragestellungen gefiltert werden.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Gesamtdatensatz Bürgerworkshops Thema „Gewässer“: Empfehlungen

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen zur Berücksichtigung bei der Plausibilisierung von oder dem Abgleich mit anderen Daten / Ausarbeitungen

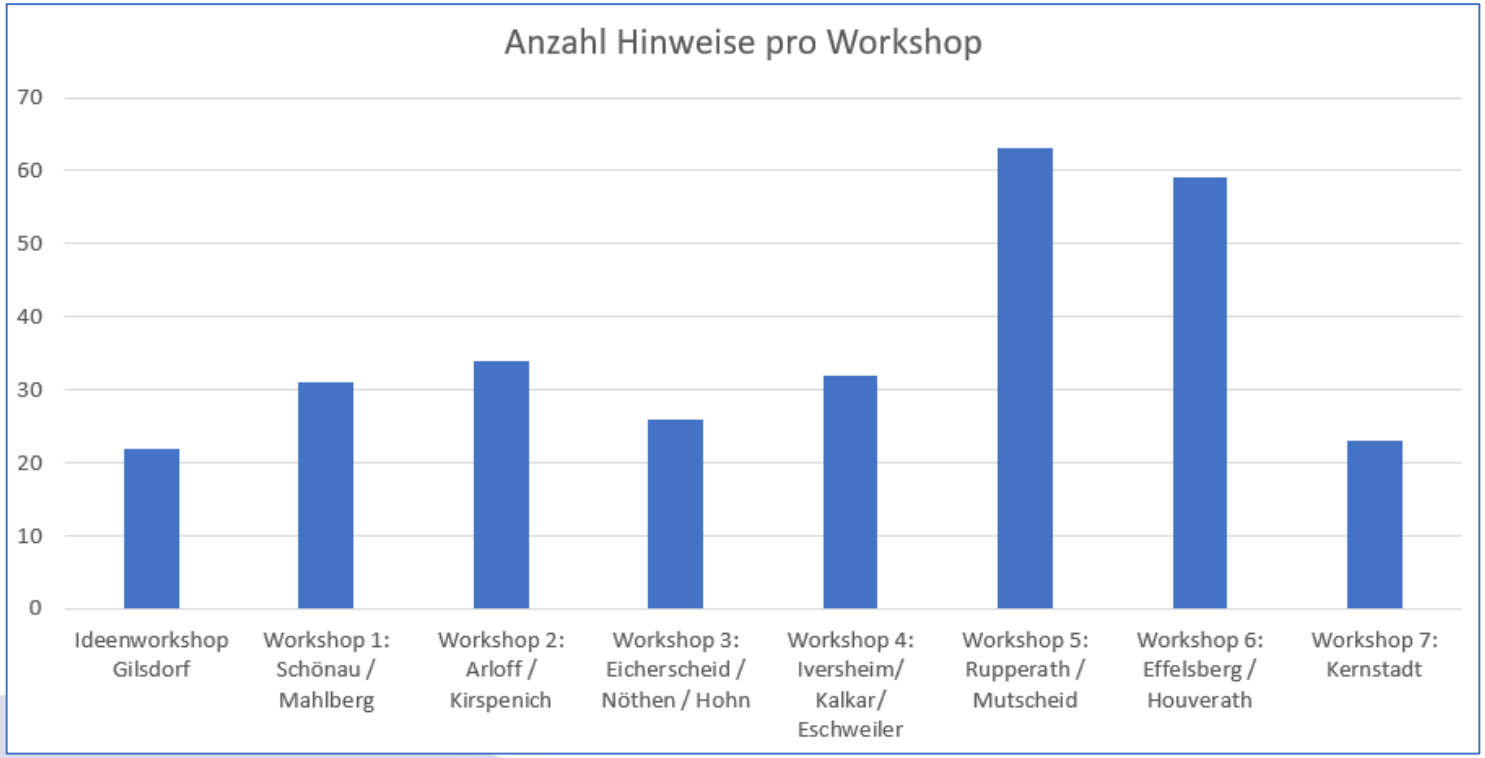
- Die Hinweise aus den Workshops können genutzt werden, um Ausarbeitungen Dritter wie z. B. Überschwemmungsgebiete und Starkregengefahrenkarten anhand der von den Teilnehmenden eingebrachten Hinweise zu Fließwegen von Oberflächenabfluss, Ausdehnung von überschwemmten Bereichen o. ä. zu plausibilisieren.
- An den Gewässern im Einzugsgebiet der Erft können die Hinweise aus den Workshops, die sich auf Retentionsbedarf oder Retentionsmöglichkeiten beziehen (Kategorie „Retention“) auch mit der Retentionstraumanalyse des Erftverbandes abgeglichen werden.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Auswertung und Ergebnisübersicht: Gesamtdatensatz

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

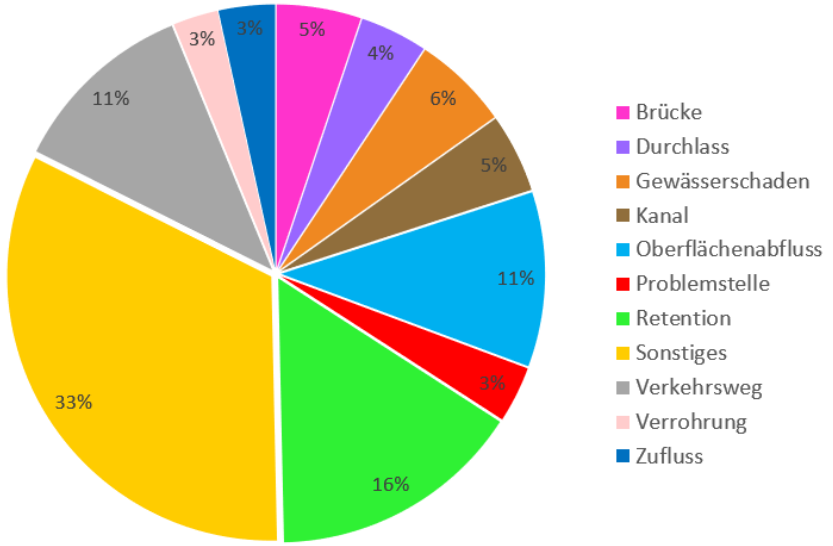
- Insgesamt wurden **290 Hinweise** digitalisiert.
- Zwischen den Workshops bestehen deutliche Unterschiede hinsichtlich Anzahl und Art der eingebrachten Hinweise.

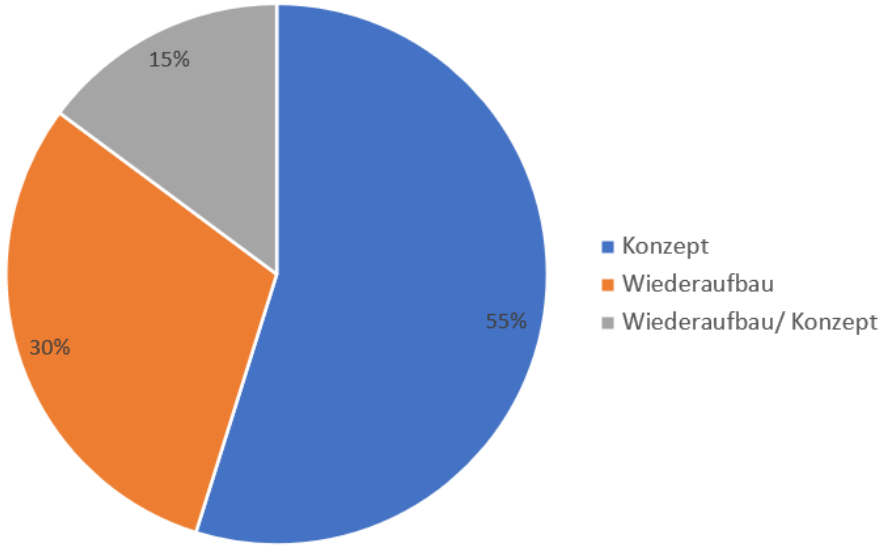


Auswertung und Ergebnisübersicht: Gesamtdatensatz

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

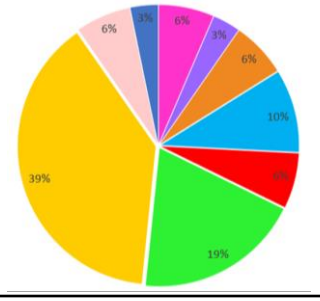
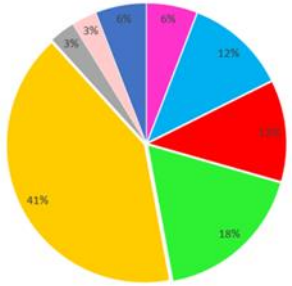
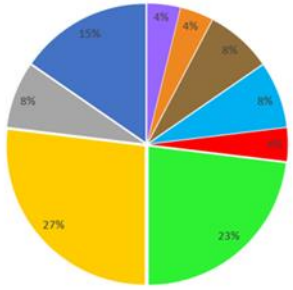
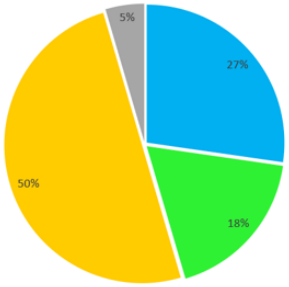
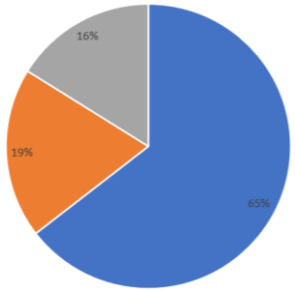
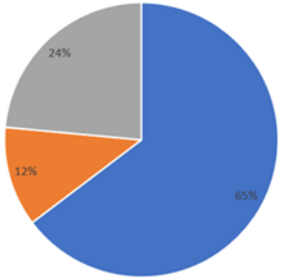
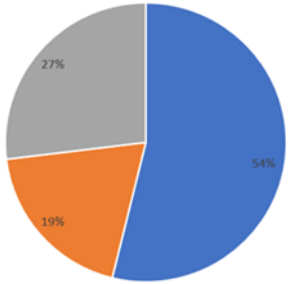
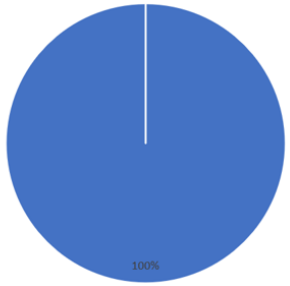
- Hinweise mit Relevanz für die anstehende **Konzeptphase** (Hochwasserschutz-, Starkregenkonzept) überwiegen Hinweise mit Relevanz für den **Wiederaufbau** (Ausnahme: Workshop 5)
- Verteilung der Hinweise auf die verschiedenen Kategorien variiert je nach Größe und räumlicher Lage des betrachteten Gebietes





Auswertung und Ergebnisübersicht: Vergleich Workshops

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Workshop 1 Schönau / Mahlberg	**Workshop 2** Arloff/ Kirspenich	**Workshop 3** Eicherscheid/ Nöthen/ Hohn	**Ideenworkshop** Gilsdorf
06.05.2022	12.05.2022	02.06.2022	25.03.2022
40 Teilnehmer	100 Teilnehmer	40 Teilnehmer	30 Teilnehmer
31 Hinweise	34 Hinweise	26 Hinweise	22 Hinweise
4 Prüfaufträge	1 Prüfauftrag	/	/
Kategorien: 	Kategorien: 	Kategorien: 	Kategorien: 
Relevanz: 	Relevanz: 	Relevanz: 	Relevanz: 

Kategorien:

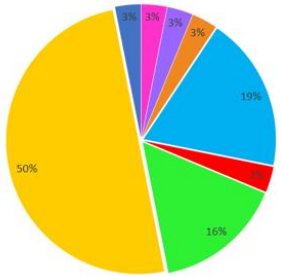
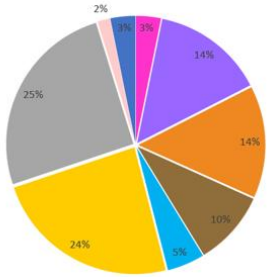
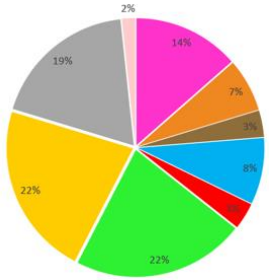
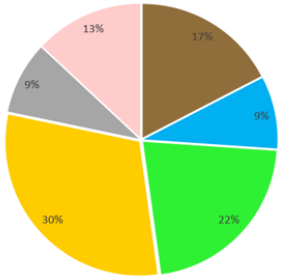
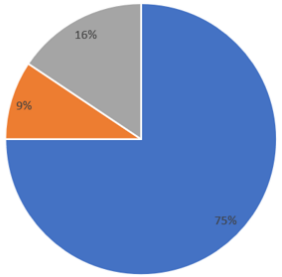
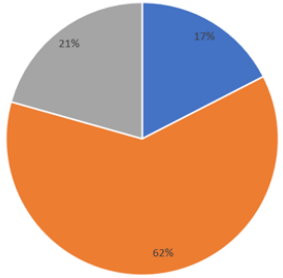
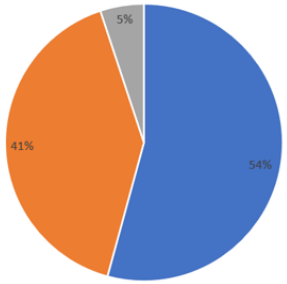
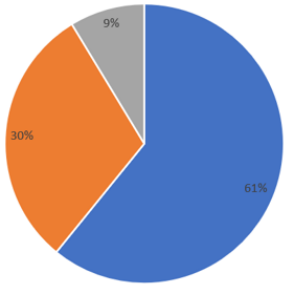
- Brücke
- Durchlass
- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Zufluss

Relevanz:

- Konzept
- Wiederaufbau
- Wiederaufbau/ Konzept

Auswertung und Ergebnisübersicht: Vergleich Workshops

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Workshop 4 Iversheim / Kalkar / Eschweiler	Workshop 5 Rupperath/ Mutscheid	Workshop 6 Effelsberg / Houverath	Workshop 7 Kernstadt
03.06.2022	09.06.2022	23.06.2022	30.06.2022
40 Teilnehmer	40 Teilnehmer	40 Teilnehmer	30 Teilnehmer
32 Hinweise	63 Hinweise	59 Hinweise	23 Hinweise
/	/	3 Prüfaufträge	2 Prüfaufträge
Kategorien: 	Kategorien: 	Kategorien: 	Kategorien: 
Relevanz: 	Relevanz: 	Relevanz: 	Relevanz: 

Kategorien:

- Brücke
- Durchlass
- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Zufluss

Relevanz:

- Konzept
- Wiederaufbau
- Wiederaufbau/ Konzept

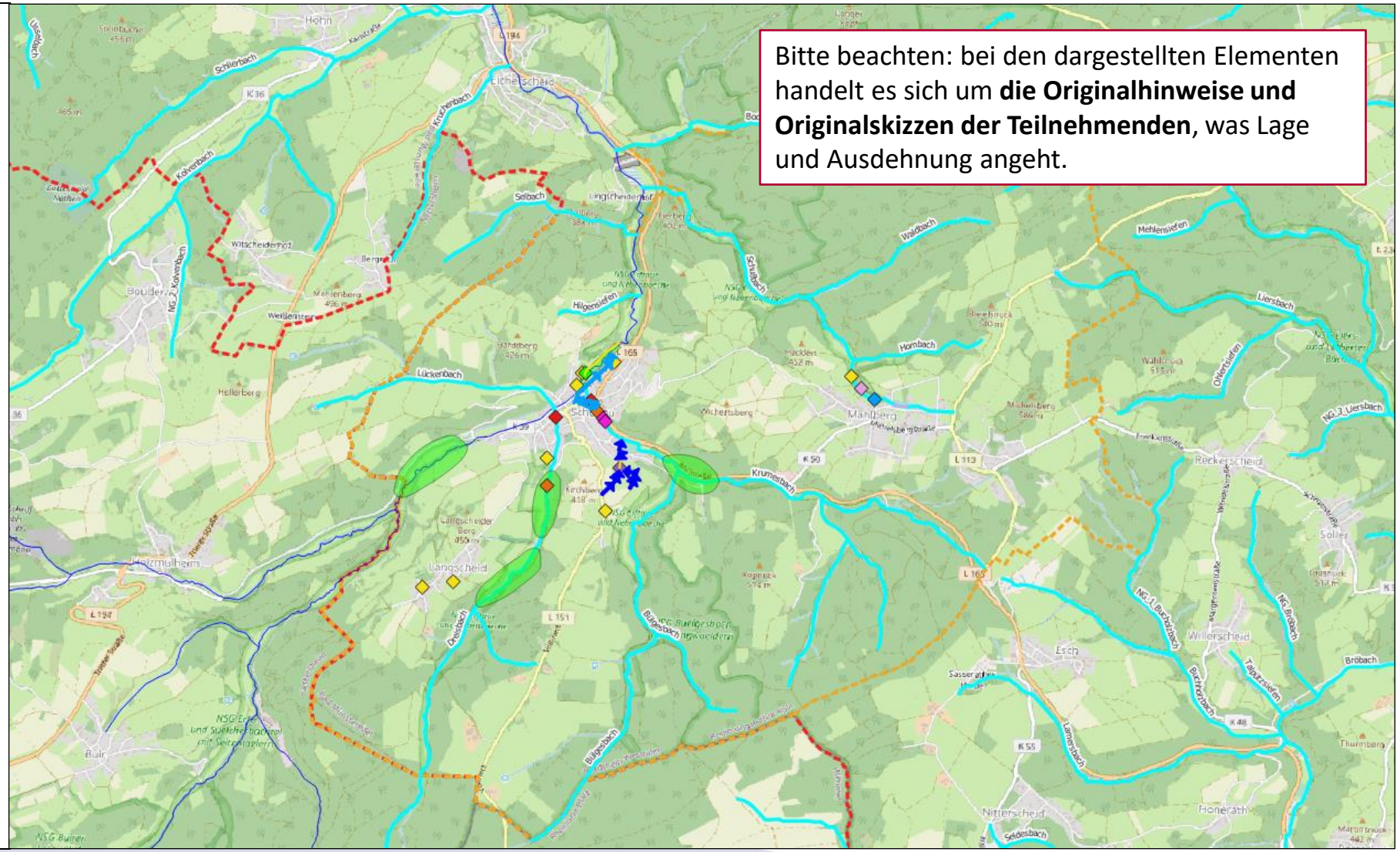
Ergebnisse Workshop 1 Schönau / Mahlberg

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Zufluss
- Brücke

- Brücke
- Durchlass
- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung

- Brücke
- Gewässerschaden
- Kanal
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Oberflächenabfluss
- Verkehrsweg



Bitte beachten: bei den dargestellten Elementen handelt es sich um **die Originalhinweise und Originalskizzen der Teilnehmenden**, was Lage und Ausdehnung angeht.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 1 Schönau / Mahlberg

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen

- Räumlicher Schwerpunkt der Hinweise liegt in Schönau (25 von 31 Hinweisen): besonders stark vom Hochwasser betroffen, da 3 Zuflüsse (Dreisbach, Krumesbach, Lückenbach) in die ebenfalls die Ortslage durchfließende Erft münden
- Zur Ortslage Mahlberg bzw. zum Schußbach lediglich 4 Hinweise
- Inhaltliche Schwerpunkte der Hinweise zu Workshop 1:
  - Retentionsflächen und Hochwasserrückhalt schaffen, um die Ortslage Schönau zu schützen (mehrere Hinweise auf potenzielle Standorte an Dreisbach und Krumesbach, aber auch an der Erft)
  - Bürgerbeteiligung, privater Hochwasserschutz
  - Notwasserstraßen im Ortskern Schönau für den Hochwasserfall möglich?
  - Gewässerunterhaltung (Verklausungen entfernen)

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 1 Schönau / Mahlberg

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen

- Aus den Hinweisen hervorgehende starke Betroffenheit der Ortslage Schönau
  - Prüfung eingebrachter Hinweise zu Retentionsbedarf und -möglichkeiten an den verschiedenen Gewässern, Abgleich mit Retentionsraumanalyse des Erftverbandes

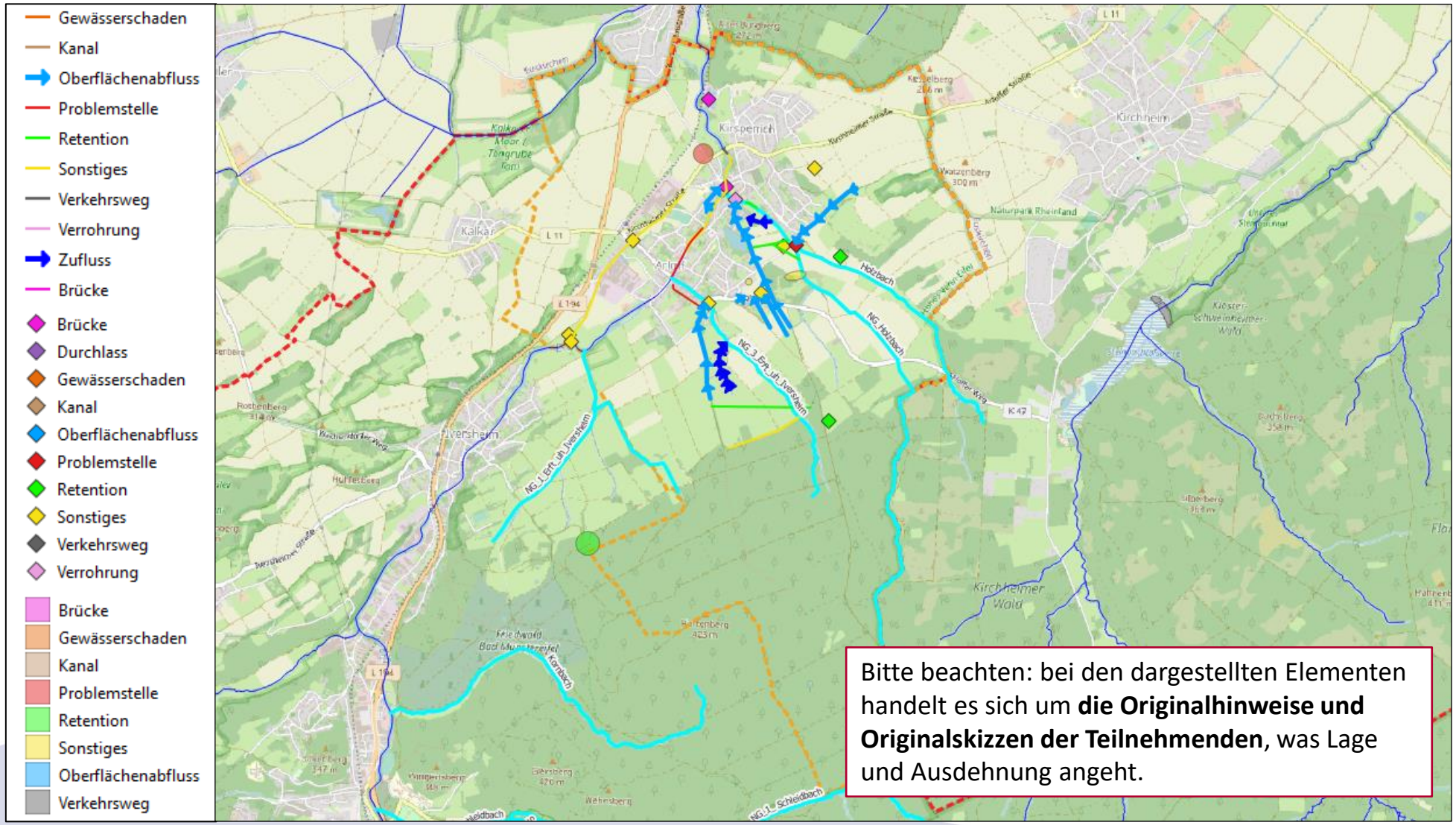
  → **Möglichkeiten des (natürlichen) Hochwasserrückhalts an den Gewässern oberhalb der Ortslage Schönau prüfen** (Krumesbach mit Nebengewässer Bülgesbach, Dreisbach, Lückenbach)
- Aufgrund der Hinweise zu konkreten Fließwegen im Ortskern Schönau

  → Einsatz **mobiler Hochwasserschutzelemente** als Möglichkeit zum **Objektschutz und zur Wasserlenkung** prüfen
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 2 Arloff/ Kirspenich

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!



Bitte beachten: bei den dargestellten Elementen handelt es sich um **die Originalhinweise und Originalskizzen der Teilnehmenden**, was Lage und Ausdehnung angeht.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 2 Arloff/ Kirspenich

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen

- Hinweise relativ gleichmäßig auf das gesamte betrachtete Gebiet verteilt
- Im Vordergrund steht Problematik des oberflächlich abfließenden Wassers von Feldern und Waldgebieten oberhalb von Arloff
  → starke Überflutungen insb. im Bereich Arloff Holzgasse
- auch zur Erft gibt es zahlreiche Hinweise

- <u>Inhaltliche Schwerpunkte der Hinweise zu Workshop 2:</u>
  - Mehr Versickerungs-/ Retentionsmöglichkeiten oberhalb der Ortslagen schaffen (Felder, Wald, Gräben ertüchtigen, Maßnahmen zum Wasserrückhalt)
  - Oberflächenabfluss (Topografie)
  - Erftbett / Erftmauern / Durchfluss in der Ortslage
  - Einbindung der Bevölkerung gewünscht (Arbeitsgruppe)

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 2 Arloff / Kirspenich

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen

- Aus den Hinweisen hervorgehende starke Betroffenheit der Ortslagen Arloff / Kirspenich vom Hochwassergeschehen
  - Prüfung eingebrachter Hinweise zu Retentionsbedarf und -möglichkeiten an den verschiedenen Gewässern und Nebengewässern, Abgleich mit Retentionsraumanalyse des Erftverbandes

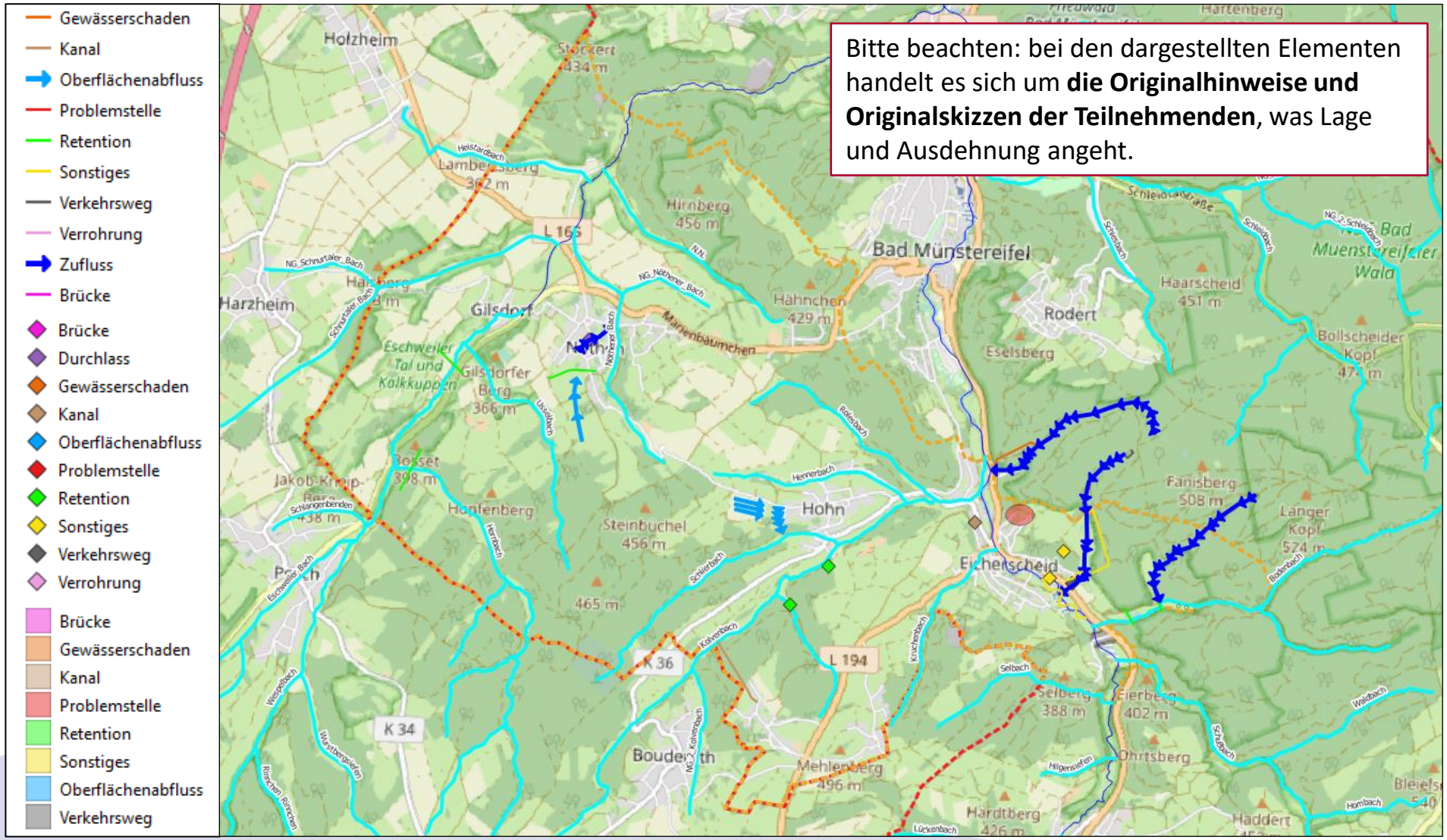
  → **Möglichkeiten des (Hoch-)Wasserrückhalts an den Gewässern oberhalb der Ortslagen prüfen**
- Auswertung der in Erarbeitung befindlichen **Starkregengefahrenkarte** zur Ableitung von **Starkregenschutzmaßnahmen**
- Aufgrund der Hinweise zu konkreten Fließwegen des oberflächlich abfließenden Wassers:

  → **Einsatz mobiler Hochwasserschutzelemente** als Möglichkeit zum **Objektschutz und zur Wasserlenkung** insb. im Bereich der Holzgasse prüfen
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 3 Eicherscheid/ Nöthen/ Hohn

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!



Bitte beachten: bei den dargestellten Elementen handelt es sich um **die Originalhinweise und Originalskizzen der Teilnehmenden**, was Lage und Ausdehnung angeht.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 3 Eicherscheid/ Nöthen/ Hohn

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen

- Das Gebiet des Workshops 3 umfasst drei räumlich nicht zusammenhängende Ortslagen mit ganz unterschiedlichen Gewässersystemen
- Hinweise verteilen sich auf gesamtes Workshop-Gebiet, unterscheiden sich aber von den inhaltlichen Schwerpunkten je Ortslage deutlich:
  - In Eicherscheid Einfluss weiterer wichtiger Nebengewässer prüfen, die viel Abfluss gebracht haben (Fahningbach, Linderjahnbach, Gäßbach)
  - Mehr Rückhalteraum (z.B. Teiche nutzen) und Retentionsflächen schaffen (insbs. oberhalb Nöthen und Gilsdorf, aber auch im Bodenbachtal)
  - Flutgräben und Durchlässe teilweise zu klein

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 3 Eicherscheid/ Nöthen/ Hohn

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

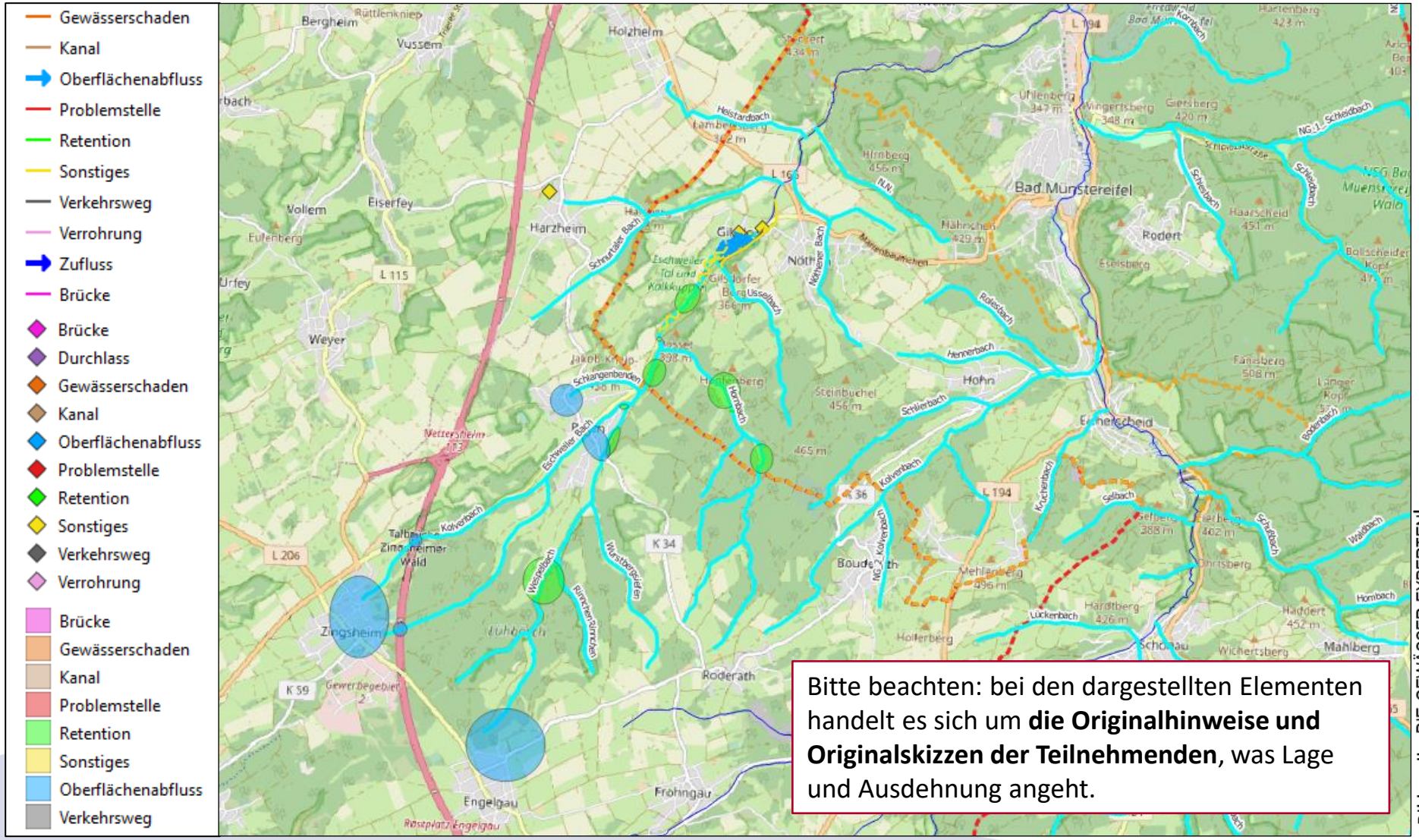
Empfehlungen

- Nöthen/ Hohn:
  - → **Berücksichtigung von konkreten Abflusswegen des Oberflächenwassers** bei der Erarbeitung von Rückhaltemaßnahmen
- Eicherscheid:
  - → Prüfung der 3 genannte **Zuflüsse** der Erft (Linderjahnbach und Fahningbach) und des Bodenbaches (Gäßbach) bzgl. ihres **Beitrags zum Hochwassergeschehen**
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Ideenworkshop Gilsdorf

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!



Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Ideenworkshop Gilsdorf

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen

- Ortslage Gilsdorf und gesamtes EZG des Eschweiler Baches oberhalb Gilsdorf betrachtet
- Workshop fand als vorgeschalteter Ideenworkshop am 25.03.2022 statt

- Inhaltliche Schwerpunkte der Hinweise aus dem Ideenworkshop Gilsdorf:
  - (Mobiler) Hochwasserschutz für die Ortslage Gilsdorf
  - Retentionsmöglichkeiten im Einzugsgebiet schaffen (auch außerhalb der Gemeindegrenzen, Richtung Nettersheim)
  - Einleitung von Oberflächenwasser in die Gewässer prüfen

Bildquelle: Christiane Vogel

Ergebnisse Ideenworkshop Gilsdorf

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen

- Aus den Hinweisen hervorgehende sehr starke Betroffenheit von Gilsdorf
  - Prüfung der Hinweise zu Retentionsbedarf und -möglichkeiten an den verschiedenen Gewässern im EZG des Eschweiler Baches
  - Abgleich mit der Retentionsraumanalyse des Erftverbandes

  → **Rückhaltemöglichkeiten an den Gewässern oberhalb der Ortslage Gilsdorf prüfen** - auch außerhalb des Gemeindegebietes

  → Prüfung möglicher Einleitungen (z. B. von der Autobahn), die zu hydr. Belastung der Gewässer führen
- Aufgrund der Hinweise zu konkreten Fließwegen im Ortskern Gilsdorf

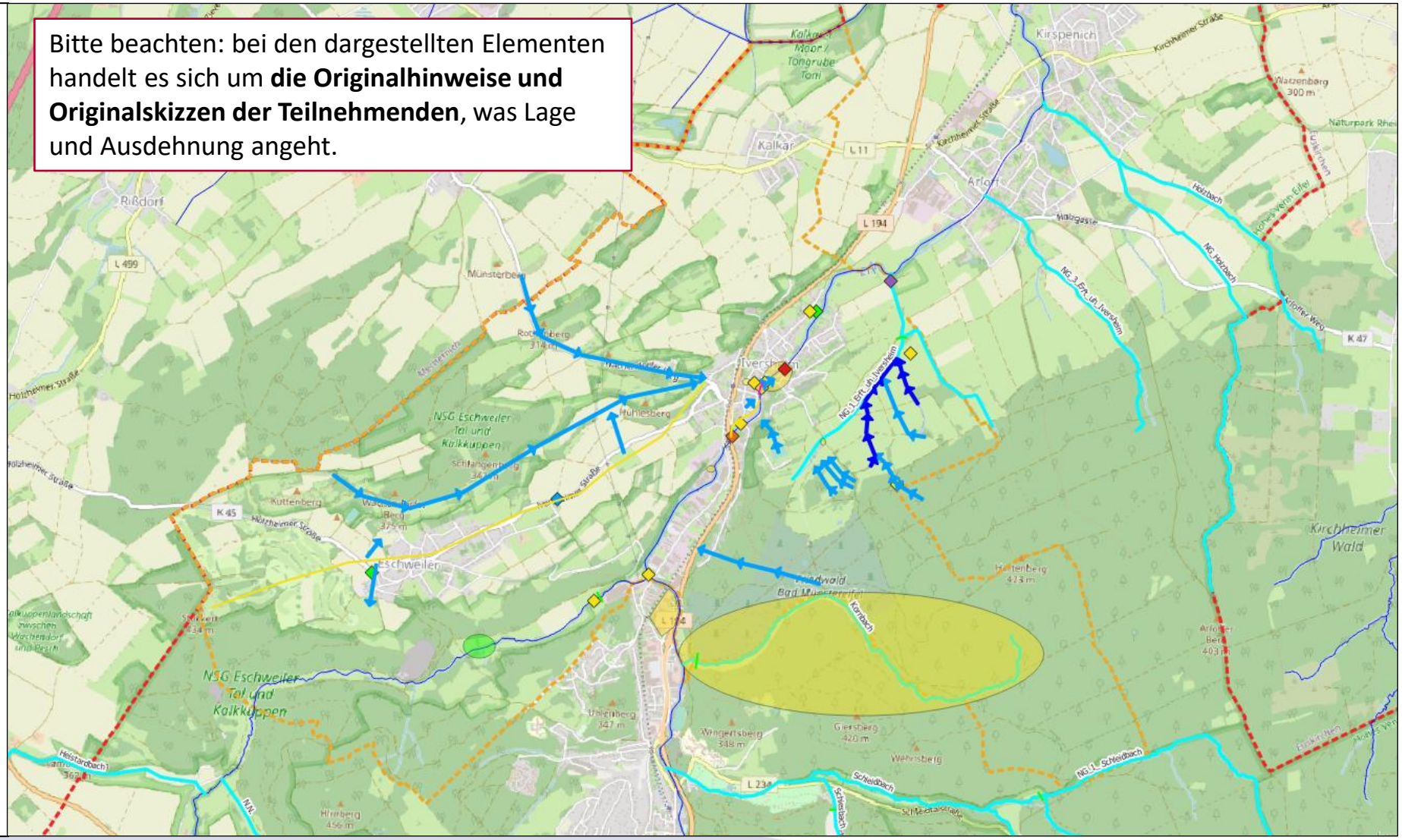
  → Einsatz **mobiler Hochwasserschutzelemente** als Möglichkeit zum **Objektschutz und zur Wasserlenkung** prüfen
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

Bildquelle: Christiane Vogel

Ergebnisse Workshop 4 Iversheim/ Kalkar/ Eschweiler

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Zufluss
- Brücke
- Brücke
- Durchlass
- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Brücke
- Gewässerschaden
- Kanal
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Oberflächenabfluss
- Verkehrsweg



Bitte beachten: bei den dargestellten Elementen handelt es sich um **die Originalhinweise und Originalskizzen der Teilnehmenden**, was Lage und Ausdehnung angeht.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 4 Iversheim/ Kalkar/ Eschweiler

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen

- Räumlicher Schwerpunkt der Hinweise liegt in Iversheim (26 von 32 Hinweisen)
- Zur Ortslage Eschweiler gibt es lediglich 5 Hinweise, für die Ortslage Kalkar keinen

- Inhaltliche Schwerpunkte der Hinweise zu Workshop 4:
  - Mehr Retention schaffen, insbesondere auch an den Zuflüssen der Erft
  - Abflussquerschnitt zu klein bzw. Ufer zu niedrig
  - Verklausung / Verstopfung an Brücken und Durchlässen
  - Kanalnetz
  - Oberflächenabfluss (z.B. rechtsseitig der Erft aus dem Hartenberger Wald, und linksseitig der Erft aus Richtung Golfplatz und Wachendorf)

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 4 Iversheim/ Kalkar/ Eschweiler

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen I

- aus den Hinweisen hervorgehende starke Betroffenheit der Ortslage Iversheim
  - → Prüfung eingebrachter Hinweise zu Retentionsbedarf und -möglichkeiten an den verschiedenen Gewässern
  - → Abgleich mit Retentionsraumanalyse des Erftverbandes
  - → **Hochwasserrückhaltemöglichkeiten an den Gewässern, insb. den Zuflüssen der Erft** prüfen (Eschweiler Bach, Kornbach, unterhalb Iversheim mündendes Nebengewässer), denn insb. Eschweiler Bach und Kornbach haben laut Auskunft der Teilnehmenden massive Zuflüsse gebracht
- Berücksichtigung der beschriebenen Abflusswege des Oberflächenwassers bei der Erarbeitung von Rückhaltemaßnahmen (z. B. rechtsseitig der Erft aus Hartenberger Wald, und linksseitig der Erft aus Richtung Golfplatz und Wachendorf)

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 4 Iversheim/ Kalkar/ Eschweiler

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen II

- Rund ein Drittel der Hinweise (11 von 32) beziehen sich direkt auf die Erft
  - → Weitergabe der Ergebnisse und Hinweise an den Erftverband als Gewässerunterhaltungspflichtigen für die Erft
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

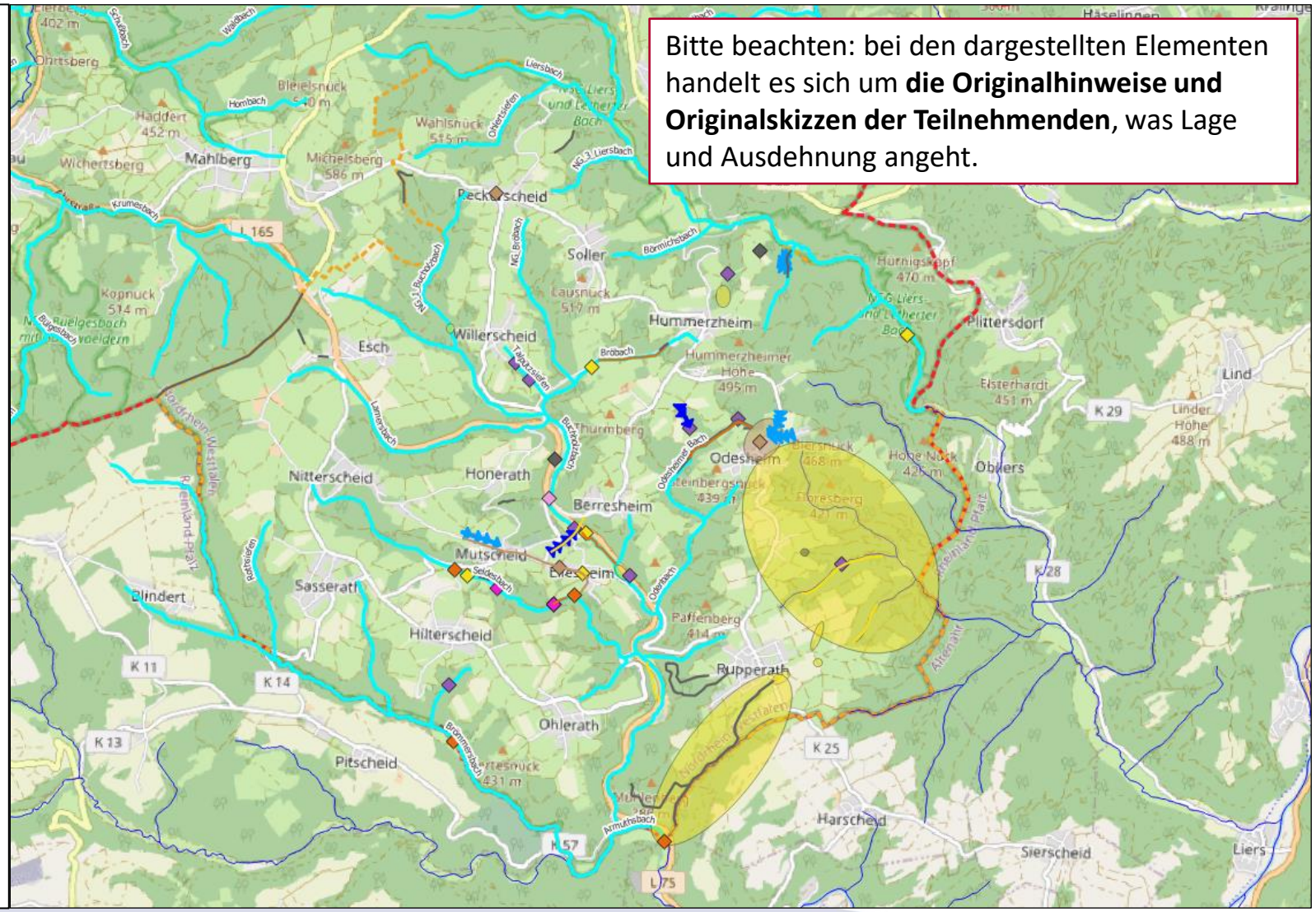
Ergebnisse Workshop 5 Rupperath/ Mutscheid

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Zufluss
- Brücke

- Brücke
- Durchlass
- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung

- Brücke
- Gewässerschaden
- Kanal
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Oberflächenabfluss
- Verkehrsweg



Bitte beachten: bei den dargestellten Elementen handelt es sich um **die Originalhinweise und Originalskizzen der Teilnehmenden**, was Lage und Ausdehnung angeht.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 5 Rupperath/ Mutscheid

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen

- Hinweise verteilen sich relativ gleichmäßig auf das gesamte betrachtete Gebiet, mit leichten räumlichen Schwerpunkten am Buchholzbach, Seldesbach und Odesheimer Bach
- Im Vordergrund stehen Hinweise auf **Schäden an Verkehrswegen**
- Mutscheid, Odesheim sowie nördlich von Hummerzheim: Hinweise auf oberflächlich abfließendes Wasser
- Hinweise auf zwei weitere zu prüfende Nebengewässer (Rupperather Bach an der Grenze zu RLP und das EZG des Wenzbaches)
- Keine Hinweise auf Retention
- Inhaltliche Schwerpunkte der Hinweise zu Workshop 5:
  - Kanalsystem oft überlastet bei Gewitter/ Starkregen (zu klein dimensioniert)
  - Durchlässe zu klein und verstopft, auch Straßeneinläufe (Gullys)
  - Verkehrswege/ Wege beschädigt durch Erosion
  - Gewässerunterhaltung optimieren

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 5 Rupperath/ Mutscheid

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen I

- Im Workshop 5 überwiegen die Hinweise mit der Relevanz „Wiederaufbau“ mit 62% deutlich die Hinweise mit Relevanz „Konzept“, viele der Hinweise haben keinen direkten räumlichen Bezug zu einem Gewässer
  - → beim Wiederaufbau berücksichtigen bzw. gezielt die Schäden auswerten und abarbeiten, auch unabhängig vom „systematischen“ Wiederaufbau der Gewässer.
- Zahlreiche Schäden an Verkehrswegen/ allgemeine und konkrete Hinweise auf das zu gering dimensionierte Kanalnetz und die damit einhergehenden Probleme
  - → abteilungsübergreifend bearbeiten bzw. hausinterne Weitergabe an die zuständigen Bearbeiter

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 5 Rupperath/ Mutscheid

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen II

- Ggf. ergänzende Kartierung von Rupperather Bach und Wenzbach
- Die Hinweise lassen darauf schließen, dass zukünftig eine verbesserte Unterhaltung und Pflege der Gewässer, Gräben, Wege, Straßeneinläufe und Durchlässe erforderlich ist
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

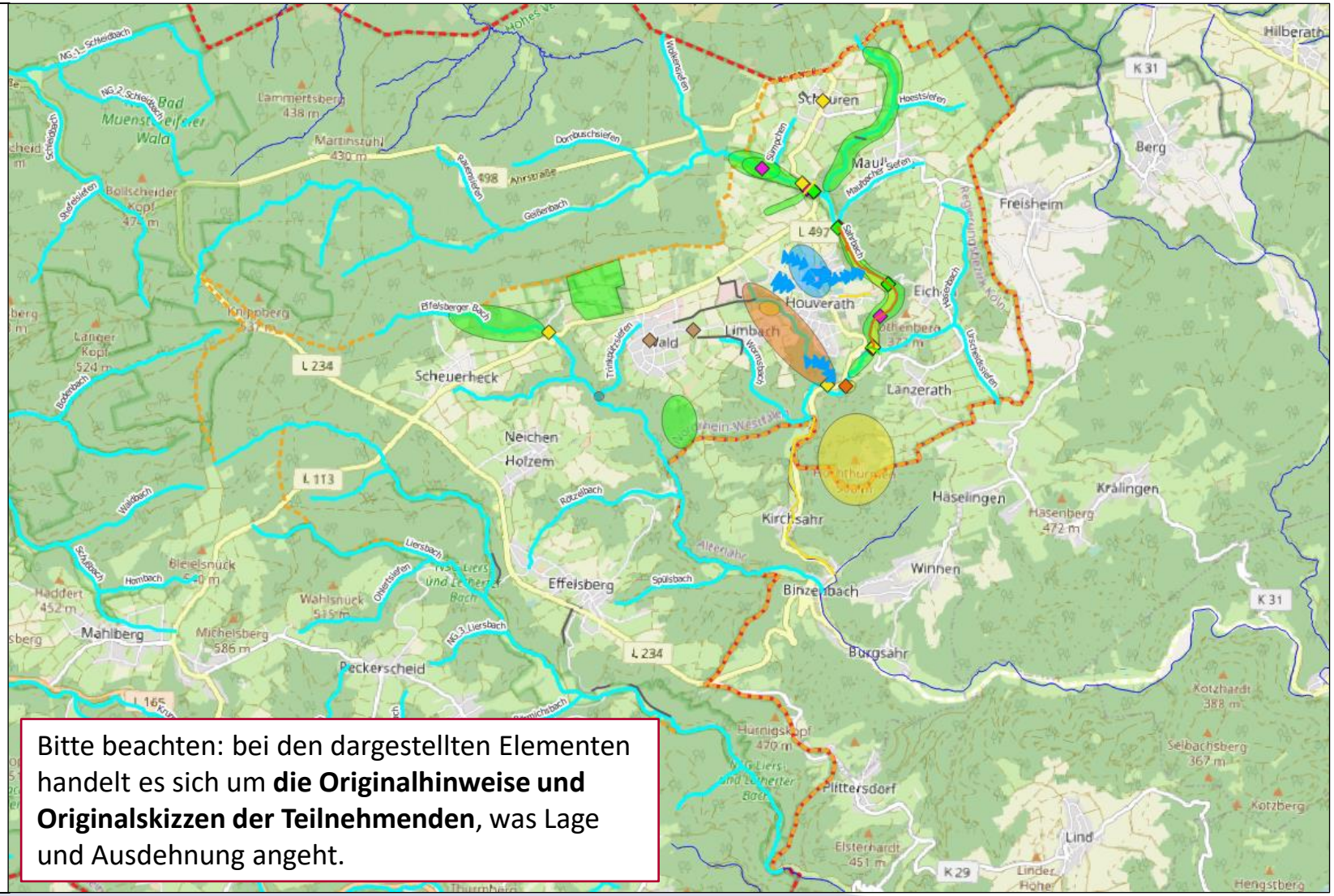
Ergebnisse Workshop 6 Effelsberg/ Houverath

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Zufluss
- Brücke

- Brücke
- Durchlass
- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung

- Brücke
- Gewässerschaden
- Kanal
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Oberflächenabfluss
- Verkehrsweg



Bitte beachten: bei den dargestellten Elementen handelt es sich um **die Originalhinweise und Originalskizzen der Teilnehmenden**, was Lage und Ausdehnung angeht.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 6 Effelsberg/ Houverath

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen I

- Hinweise verteilen sich auf das gesamte betrachtete Gebiet
  - Räumliche Schwerpunkte im Bereich der Ortslage Houverath sowie am Sahrbach (Houverather Bach)
  - im südlichen Teilbereich (Ortslagen Effelsberg und Neichen / Holzem, sowie am Letherter Bach, Rötzelbach, Spülsbach, Scheuerhecker Bach und Effelsberger Bach) kaum Hinweise eingetragen

- Rund die Hälfte der Hinweise (29 von 59) beziehen sich auf den **Houverather Bach** *(in der Bestandsaufnahme Geißenbach / Sahrbach):* komplexes Bild
  - Bäume / Altholz / gelagertes Holz aus dem Oberlauf des Geißenbaches führten zu **Verklausungen und Zerstörung der Brücken**
  - Unterhalb der Brücken kam es oft zu Auskolkungen
  - Mehrfacher Vorschlag, die **Straßendämme ggf. als Dämme für die Schaffung von Retentionsvolumen** zu nutzen

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 6 Effelsberg/ Houverath

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen II

- Viele Hinweise auf **Schäden an Verkehrswegen**
- Houverath: mehrere Hinweise auf oberflächlich abfließendes Wasser und eine generelle **Starkregenproblematik**
- Hinweise auf Retentionsmöglichkeiten am Sahrbach und am Geißenbach (beide auch als Houverather Bach geläufig) sowie am Effelsberger Bach
- Inhaltliche Schwerpunkte der Hinweise zu Workshop 5:
  - Retentionsvolumen schaffen, insbesondere am Houverather Bach
  - Brücken zerstört (v.a. am Houverather Bach), Verklausung an Brücken durch Totholz
  - Einleitung von Oberflächenwasser in die Kanalisation (besser: dezentraler Wasserrückhalt, Versickerung von Regenwasser)
  - Verkehrswege/ Wege beschädigt durch Erosion
  - Oberflächenabfluss (insbesondere in Houverath)

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 6 Effelsberg/ Houverath

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen

- Prüfung von Hinweise zu **Retentionsbedarf und -möglichkeiten** an den verschiedenen Gewässern, insbesondere am Houverather Bach (im Rahmen der Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes)
- Prüfung mit allen beteiligten Akteuren, ob es technisch machbar, fachlich sinnvoll und wirksam ist, **bestehende Straßendämme** gezielt für **Hochwasserrückhalt** zu nutzen (Hochwasserschutzkonzept!)
- Untersuchung der **Starkregenproblematik** in der Ortslage Houverath
  - → Ableitung geeigneter Maßnahmen
  - → Anregungen für das gesamte Workshop-Gebiet, Niederschlag nicht der Kanalisation zuzuführen, sondern **Versickerung** zu ermöglichen
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

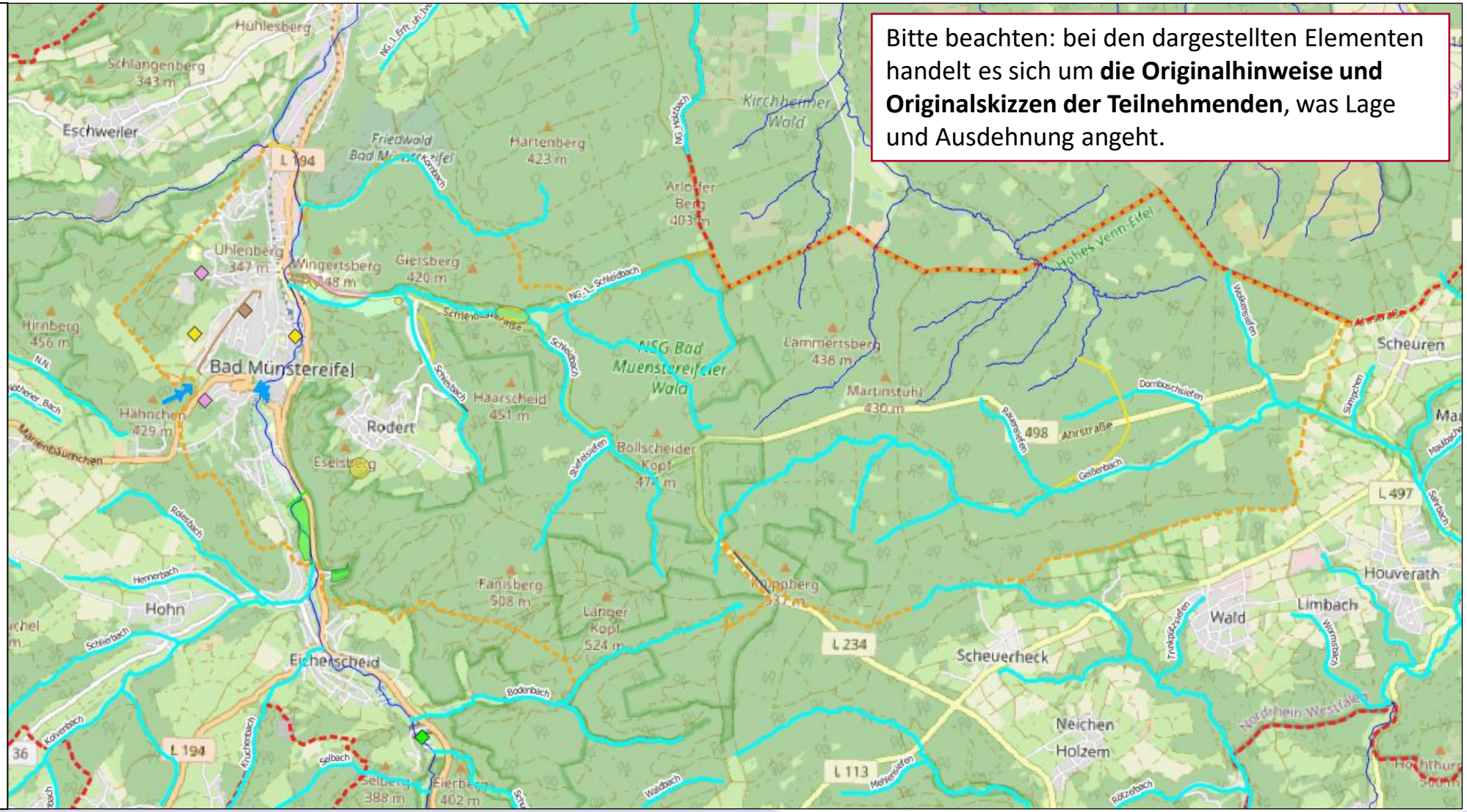
Ergebnisse Workshop 7 Kernstadt

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung
- Zufluss
- Brücke

- Brücke
- Durchlass
- Gewässerschaden
- Kanal
- Oberflächenabfluss
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Verkehrsweg
- Verrohrung

- Brücke
- Gewässerschaden
- Kanal
- Problemstelle
- Retention
- Sonstiges
- Oberflächenabfluss
- Verkehrsweg



Bitte beachten: bei den dargestellten Elementen handelt es sich um **die Originalhinweise und Originalskizzen der Teilnehmenden**, was Lage und Ausdehnung angeht.

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 7 Kernstadt

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Schwerpunkte und Hauptproblemlagen

- Räumlicher Schwerpunkt der Hinweise liegt in der Kernstadt und entlang des Schleidbachs
- Bis auf 2 Hinweise beziehen sich alle eingebrachten Hinweise auf das EZG der Erft

- Inhaltliche Schwerpunkt der Hinweise zu Workshop 7:
  - Retention schaffen, insbesondere oberhalb der Kernstadt
  - (Mobiler) Hochwasserschutz der Kernstadt
  - Möglichkeiten, Wasser in der Fläche zurückzuhalten (bebaute Bereiche, Wald, landwirtschaftliche Flächen)

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ergebnisse Workshop 7 Kernstadt

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Empfehlungen

- Prüfung der eingebrachten Hinweise zu Retentionsbedarf und -möglichkeiten an den verschiedenen Gewässern
- Abgleich mit der Retentionsraumanalyse des Erftverbandes
- **Prüfung von Hochwasserrückhaltemöglichkeiten** an den Gewässern oberhalb der Kernstadt und im Schleidbachsystem
- Berücksichtigung des Gesamtdatensatzes im weiteren Wiederaufbauprozess und für Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen

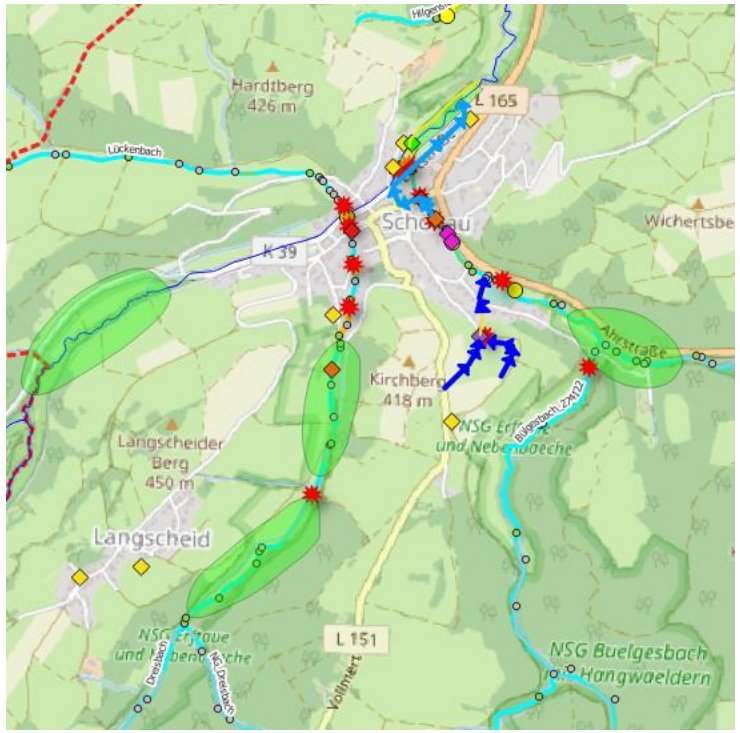
Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Ausblick

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Was passiert jetzt mit den Daten aus den Bürgerworkshops?

- Der Datensatz ist im GIS-Gesamtprojekt und in der Web Map (dem Fachinformationssystem für die Verwaltung) enthalten
- Der Datensatz ist in die Gewässerpriorisierung für den Wiederaufbau eingeflossen
- Der Datensatz sollte für die ganzheitliche Maßnahmenableitung genutzt werden
  - Nutzung für den Wiederaufbau der Gewässer
  - Nutzung für Hochwasserschutzkonzepte und Starkregenkonzept (auch für Direktmaßnahmen)
  - Wichtig: immer den Gesamtdatensatz verwenden (GIS-Daten, Mastertabelle) und mit anderen relevanten Datensätzen zusammen auswerten (Bestandsaufnahme / Schadenskartierung, Ortstermine, Prüfaufträge,…), dabei Prämissen beachten
- Der Datensatz kann mit anderen Datensätzen (z.B. Forst, Wirtschaftswege) abgeglichen und / oder für die Plausibilisierung von Ausarbeitungen Dritter genutzt werden



Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Gerne stehen wir Ihnen nun für Ihre Fragen zur Verfügung.

KONTAKT
Ingo Nienhaus
Im Alten Breidt 1 | 53797 Lohmar
Fon: + 49 (0)22 46. 925 60 79
www.gewaesser-experten.de

Unsere Dienstleistungen

Wasserrahmenrichtlinie
Gewässerplanung und Gewässerentwicklung
Kartierung | Erhebung | Bewertung
Multikopter-Dienstleistungen
Geoinformatik
Öffentlichkeitsarbeit
Veranstaltungen vor Ort | hybrid | virtuell
Innovation und Forschung

Bildquelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!